

Wirbel um Brandschutz für Bühnenbild umsonst

Krautsköpfe blicken auf Session zurück

GRAFENRHEINFELD (schd) Die Hauptaktivitäten eines Karnevalsclubs beschränken sich natürlich auf die Faschingszeit – und die war in der vergangenen Session recht knapp bemessen. So hatten die Aktiven der Rafelder Krautsköpfe (RKK) wieder alle Hände voll zu tun, um alle Aktionen wie Rathaussturm, Prunksitzungen, Kinderfasching und die vielen Besuche bei befreundeten Vereinen unter einen Hut zu bringen. Ein Höhepunkt: die Feier zum 22-jährigen Bestehen.

Präsidium und Vorstand hatten, so Präsident Stefan Grafe in der Jahresversammlung der RKK, beschlossen, die Mitglieder in den Vordergrund des Jubiläums zu stellen. So hätten alle einen stimmungsvollen Abend in der Kulturhalle erlebt. Zusätzlich gab es für alle Mitglieder Sweatjacken – schön fürs Wir-Gefühl und schlecht für die Kasse, berichtete Kassier Jens-Rainer Mauder. Doch dank der guten Geldwirtschaft und eines komfortablen Polsters „konnte sich der Verein das mal leisten“.

Negativ hat sich auch der krankheitsbedingte Ausfall der Theatergruppe Ebelsbach auf die Finanzen ausgewirkt. In den beiden Prunksitzungen wurde ein leichter Besucher-

rückgang verzeichnet, ein Trend, mit dem auch andere Faschingsvereine zu kämpfen haben. Die Sitzungen standen in der vergangenen Session ohnehin unter einem etwas schlechteren Stern. Sitzungspräsident Elmar Lutz plagten die Viren, die Showtanztruppe Pur Fantasy musste krankheitsbedingt pausieren, vereinzelt waren die Elferräte manchen Mitgliedern etwas zu ausgelassen, die Generalprobendisziplin ließ – ein altes Problem – etwas zu wünschen übrig, und die Gemeinde hatte erstmalig und ziemlich kurzfristig eine brandschutztechnische Prüfung des von Marlene Schmich-Kimpl aufwändig gestalteten Bühnenbildes angeordnet. Die Folge: zusätzliche Brandwachen der Feuerwehr.

Stefan Grafe informierte, dass er Kontakt zur Gemeinde aufgenommen hat, um solche Schwierigkeiten künftig zu vermeiden. Er wies darauf hin, dass spätere Versuche ergeben haben, dass das Bühnenbild nicht brennbar war. Ansonsten bescheinigten alle eine harmonische Zusammenarbeit und rückblickend erfolgreiche Session. 2011 geht das Sessionsmotto Richtung Italien, geplant sind wieder Theaterveranstaltungen und die Mithilfe an der Kirchweih.